



**REFERENT/IN:  
Carola Reiner**

Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Beraterin, Gründerin von CCR Unternehmensberatung

**TERMIN/ ZEIT:**

29.09.2020  
09:00 - 17:00 Uhr

**KURSNR.: 232/2020**

**ORT:**  
Stuttgart

**PREIS:**

Normalpreis: 265,- €

Frühbucher bis einschl.31.07.2020 240,- €

CVS-Mitarbeitende: 230,- €

## Warum und wie kann der Bewohner in hauswirtschaftliche Tätigkeiten einbezogen werden?

### Situation

Bewohner/-innen ihren Ressourcen entsprechend aktiv in hauswirtschaftliche Tätigkeiten einzubeziehen, ist mehr als Beschäftigung. Es gibt ihnen die Möglichkeit, das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles zu tun, gebraucht zu werden. Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung kann dazu dienen, aufbauend auf der eigenen Biografie, Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten bzw. wieder zu erlangen.

Für viele alte Menschen bedeutet hauswirtschaftliche Betreuung einfach, „dabei“ zu sein, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zuzuschauen oder sich über Kochrezepte, Reinigungsmethoden oder Waschverfahren zu unterhalten oder aber an Alltagstätigkeiten aktiv teilzunehmen. Begleitet und betreut werden sie dabei sowohl von Hauswirtschaftskräften, als auch vom Pflegepersonal oder Alltagsbegleitern.

Je nach Versorgungsform, wie z.B. Hausgemeinschaften, aber auch klassische Formen der Versorgung, gibt es viele verschiedene Wege und Möglichkeiten, die Bewohner/-innen einzubeziehen – wir wollen einige davon aufzeigen, sammeln und diskutieren!

### Inhalt

- Was bewirkt die Beteiligung von Bewohner/-innen an der Hauswirtschaft? Ziele und Nutzen für die Bewohner
- die Ebenen der hauswirtschaftlichen Begleitung und Betreuung
- Verankerung der hauswirtschaftlichen Begleitung und Betreuung im Hauswirtschaftskonzept (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Versorgungsformen)
- Grad und Art der Beteiligung am hauswirtschaftlichen Alltag bestimmen
- Welche personellen und räumlichen Voraussetzungen müssen für die hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung gegeben sein?
- Hygienevorgaben beachten, Risiken abschätzen
- Beispiele möglicher hauswirtschaftlicher aktiver Einbeziehung in der Altenhilfe

**Ziel**

Das Seminar zeigt praxisorientiert die Vorzüge und die verschiedenen Möglichkeiten des Einbezugs in die Hauswirtschaft in den unterschiedlichen Wohnformen vom „klassischen“ Wohnbereich bis hin zur Hausgemeinschaft auf und versetzt die Teilnehmer/innen in die Lage, für „ihr“ Konzept die passenden Beispiele zu finden und zu planen. Sie erfahren, was hauswirtschaftliche Betreuung und Begleitung bewirken kann und wie sie sich im Alltag einfach und ohne Mehraufwand umsetzen lässt.

**Methoden**

Impulsreferate, Fallbeispielbearbeitung, Gruppenarbeiten, Diskussionen

**Zielgruppe**

Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche, Alltagsbegleiter/-innen, Betreuungskräfte und Pflegendende